



Grüßwort des Konsuls der Republik Österreich
Dr. Cornelius Grupp

Es ist schön zu wissen, dass sich die verantwortlichen Organisatoren der sehr erfolgreich verlaufenden 1. Wiener Woche 2004 zu einer Fortsetzung auch in diesem Jahr entschlossen haben. Das theater rampe und die Rosenau waren und sind Zentren der Landeshauptstadt Stuttgart, die österreichischen Neuerungen in der Welt des Theaters, der Musik und der Kleinkunst Raum geben.

Auch das Programm der 2. Wiener Woche ist wohl-tuend ausgewogen und zeigt uns einen Ausschnitt der facettenreichen und schillernden Wiener Kulturszene. Gerade das Nebeneinander von arrivierten Künstlern wie Georg Danzer oder einer aufstrebenden Gruppe wie Mnozil Brass, die schon im Vorjahr das Publikum zu Beifallsstürmen hinriss, und jungen hoffnungsvollen Talenten wie Georg Breinschmid und Gilbert Handler, verspricht uns Kurzweiligkeit und Funkensprühen.

Mein tiefer Respekt und mein großer Dank gebühren Eva Hosemann, Michael Drauz und Dagmar Kächele, die mit ihrer gelebten Vision und ihrem Engagement der Wiener Kultur in Stuttgart eine Heimat gegeben haben.

Wünschen wir uns alle, dass die Wiener Woche auch in den Folgejahren ein herausragender Bestandteil des Stuttgarter Kulturkalenders sein wird.

Konsul Dr. Cornelius Grupp

Sa. 16. 4. _18 Uhr_theater rampe
Eröffnung & Begrüßung der
2. Wiener Woche

durch den Konsul der Republik Österreich
und die Veranstalter der 2. Wiener Woche

Mit freundlicher Unterstützung von



Österreichisches Honorarkonsulat
Stuttgart



theater rampe
stuttgart



Kammertheater >

Konrad-Adenauer-Str. 30-32, Stuttgart-Mitte
Karten: Staatstheater Stuttgart, Tel. 0711-20 20 90

Neues Schloss, Weißer Saal >

Schlossplatz, Stuttgart-Mitte
Karten: Rosenau, Tel. 0711-661 90 90 und
www.easyticket.de, Tel. 0711-255 55 55

Rosenau – Die Lokalität >

Rotebühlstraße 109 b, Stuttgart-West
Karten: Tel. 0711-661 90 90, www.rosenau-stuttgart.de

Theaterhaus Stuttgart >

Siemensstraße 11, Stuttgart-Nord
Karten: Tel. 0711-402 07-20, www.theaterhaus.com

theater rampe stuttgart >

Filderstraße 47, Stuttgart-Süd
Karten: Tel. 0711-649 00 94, www.theaterrampe.de

von Samstag, 16. April bis Sonntag, 24. April 2005

eine Kooperation zwischen
theater rampe stuttgart,
courage records und
Rosenau – Die Lokalität

ZWEITE WIENER



WOCHEN

Sa. 16. 4. _20 Uhr_theater rampe
Gabriel Barylli: »7« (UA)



In der Beziehungskomödie »7« treffen sich drei Männer, Richard, Martin und Ali, in dem Selbsthilfeseminar »Der freie Mann im Hier und Heute«, um einen Neuanfang zu wagen. Alle Drei, verlassen von ihren Frauen und enttäuscht vom Leben, stellen sich schonungslos ihren eigenen Eitelkeiten und Fehlern und geben sich vollständig der Idylle der Selbstfindung hin. Als jedoch Richards Exfrau Christine in Begleitung ihrer Freundin Sylvia und der Rechtsanwältin Ricarda auftaucht, ist das Tohuwabohu perfekt...

AK €12 / €9*
Reservierung erbeten,
kein Vorverkauf,
nur Abendkasse
*ermäßigt

So. 17. 4. _20 Uhr_Kammertheater

Sauter, Studlar, Handler:
»All about Mary Long« (UA)

Mary Long hat alle weggeräumt, die ihr im Weg standen. Zuletzt ihre Mutter, die sie als kleines Mädchen an die Erfolgsmaschinerie verkauft hatte. Jetzt sitzt sie vor Muttis Sarg und erinnert sich zurück. In grellen Szenen und grotesken Dialogen beschreiben die Erfolgsautoren Andreas Sauter und Bernhard Studlar die Karriereleiter eines Kinderstars zur Herrscherin über die Arbeitslosen und den Rest der Welt. Alles, was man aus guten Spionagefilmen behalten hat, gemischt mit ein paar (legalen!) Drogen, kräftig gerührt und geschüttelt, serviert in einem Soundbecher von Gilbert Handler, das ist die »hippe Radikal-Kriminal-Musikkomödie All about Mary Long«.

AK €13 / €6,50*
Karten über das
Staatstheater
Stuttgart,
Tel. 0711-20 20 90

*ermäßigt

Mo. 18. 4. _20 Uhr_theater rampe, Theatercafé

**»Wiener Lieder«
mit Reiner Hiby und Gerhard Polacek**

Reiner Hiby, Opernsänger und Pianist, und Gerhard Polacek, Schauspieler, treffen sich zu einem echten Wiener Schmäh. Plaudern, rezitierend, singend und musizierend schwanken sie zwischen den Höhen und tiefen Abgründen der Wiener Seele. Ein süffisanter Amoklauf zwischen Gulasch und Tod, Herrgott und Reblaus, Vollrausch und Liebe, zwischen Sex und Crime, Schubert und Qualtinger, Heller und Mozart, Anton Kuh, H.C. Artmann usw. Dieses Mal nach dem Motto: »Es wird ein Wein sein...«.

AK €10 / €8*
Reservierung erbeten,
kein Vorverkauf,
nur Abendkasse
*ermäßigt

AK €12 / €9*
Reservierung erbeten,
kein Vorverkauf,
nur Abendkasse
*ermäßigt



VVK €20 / AK €23
Kartenvorverkauf
beim Theaterhaus
unter
Tel. 0711-402 07-20
oder
www.theaterhaus.com



Di. 19. 4. _20 Uhr_theater rampe

**»Trio« –
Ein Abend von Stephan Bruckmeier**

Drei Männer um die vierzig haben ein Problem: Sie sind gut gebaut, intelligent, erotisch, begabt, cool und liebevoll. Aber sie haben ein Problem. Sie sind out. Früher durften sie nicht in die Disco, wo die schönen Mädchen warteten, weil sie zu klein waren, dann durften sie nicht, weil sie in einem Beruf und in einer Familie steckten – und jetzt sind sie zu alt. Also treffen sich diese Männer regelmäßig und schreiben Texte und Lieder und schöne Musik. Über das Leben, den Zentralfriedhof, ihre Heimat, die Liebe. Und über schöne Mädchen.

Mi. 20. 4. _20 Uhr_Theaterhaus

**Mnozil Brass: »Seven« –
Das lustigste Blech der Welt**

Es waren einmal ein Wirtshaus und eine Universität in Wien. Sieben klassische Musiker trafen einander nach der Uni beim »Mnozil« gegenüber, wo sie für die Besucher des Musikantenstammtisches spielten: traditionelle Blasmusik (heftig gespielt) mit Parodien (deftig gesungen) und Hits aus der nicht allzu weit zurückliegenden Jugend. Inzwischen über Österreichs Grenzen bekannt präsentieren Mnozil Brass im Rahmen ihres neuen Programms »Seven« eine recht anarchische Mischung aus Brass, Jazz und Comedy. Das Ergebnis: Kein Crossover, sondern ein sehr eigenständiger Stil, der Mnozil Brass zu einer unverwechselbaren Marke macht.

Do. 21. 4. _20 Uhr_Neues Schloss, Weißer Saal
Georg Danzer »Persönlich«

Georg Danzer, Liedermacher und Pop-Poet aus Österreich, legt mit »Persönlich« sein neues Album vor. Kaum einer hat so viel Eloquenz, Feinsinn für das Leben und die Liebe wie der »Schurlk«, wie ihn seine österreichischen Fans nennen. Nach der höchst erfolgreichen Austria 3-Phase mit Wolfgang Ambros und Rainhard Fendrich tourt Georg Danzer wieder solo und ist so gefragt, wie lange nicht mehr. Eine österreichische Institution, musikalisch und stimmlich unterstützt von Dieter Kolbeck am Piano.

VVK €22 / AK €26
Kartenvorverkauf
in der Rosenau
oder bei
www.easyticket.de
und bei allen
Vorverkaufsstellen
von easy ticket, u.a.
beim I-Punkt,
TicketCenter im
Breuninger und
an der WOM
Konzertkasse

Fr. 22. 4. _20.30 Uhr_Rosenau

**»Meschugge wie immer«
»Vorletzte Lieder von Georg Kreisler« –
Ein literarisch-musikalisches Programm mit Texten
von Gottfried Breitfuß, am Klavier Peter Weilacher**

VVK €14 / AK €16
Vorverkauf in
der Rosenau



Georg Kreislers Chansons sind allesamt Meisterwerke des Makaberen, Schmankerln des schwarzen Humors. An diesem Abend wird jedoch vor allem der surrealistische, skurrile Kreisler – »makaber und ein bisschen schizophrene« – präsentiert. Gottfried Breitfuß nimmt die morbiden Stücke Kreislers und bringt sie mit bis dato noch nicht gekanntem Realismus. Dabei erweist er sich als absoluter Meister der Schauspielkunst, der Mimik ... und der Pausen.

Sa. 23. 4. _20.30 Uhr_Rosenau

**Stermann und Grissemann:
»Harte Hasen«**

Österreichs zur Zeit bester Bühnenact sind Stermann und Grissemann mit ihrer Show »Harte Hasen«. Nach einem Aufenthalt in Shanghai kommen die beiden zurück auf die Bühne und beleuchten den südchinesischen Mythos vom »harten Hasen«. Der Legende nach gibt es nur zwei solcher Hasen. Wird man von einem der Hasen mit der Nasenspitze berührt, geht die Kraft der Hasen auf diesen Menschen über. Stermann und Grissemann wurden am 13.01.2005 um 17.39 Uhr asiatischer Zeit mehrere Minuten lang von beiden harten Hasen mit der Nasenspitze berührt...

VVK €12 / AK €14
Vorverkauf in
der Rosenau



So. 24. 4. _20 Uhr_theater rampe

**Agnes Heginger & Georg Breinschmid
»Jazz & Wahnsinn«**

»Der Standard« über dieses sensationelle Duo: »Jazz & Wahnsinn – zwischen Falcos kaputtigem »Ganz Wien« und Joni Mitchells Songs covern Sängerin Agnes Heginger und Bassist Georg Breinschmid so ziemlich alles, was (...) nicht niet- und nagelfest ist. Auch Eigenkompositionen und die (...) in freier Improvisation zerpflückten Jack Slade-Romane dürften heute wieder Opfer ihrer von fulminanter Virtuosität und Spontaneität getragenen Musizier-Lust werden. Gehet hin und höret dieses Duo – zur Zeit eines der besten Live-Events der Stadt!«



Mit freundlicher
Unterstützung von
**Bank Austria
Creditanstalt**

AK €14 / €11*
Reservierung erbeten,
kein Vorverkauf,
nur Abendkasse

*ermäßigt